



Informationsblatt Nr. **14**

Dankeschön und aktueller Verfahrensstand

Die BI „Lebenswertes Hochplateau – von Rittersdorf bis Milda“ hat innerhalb der vorgegebenen Fristen umfassende und fachlich fundierte Stellungnahmen zu den Entwürfen der Sachlichen Teilpläne „Windenergie“ der Regionalen Planungsgemeinschaften Mittel- und Ostthüringen abgegeben und die Streichung der jeweiligen Vorranggebiete (W-11 bzw. W-31 und W-32) auf dem Hochplateau gefordert. Unterstützt wurden wir dabei von 2.494 (Planungsgemeinschaft Mittelthüringen) bzw. 2.823 (Planungsgemeinschaft Ostthüringen) Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Unterschrift gegen die Ausweisung der Vorranggebiete votierten. Diese Unterschriftenlisten wurden der jeweiligen Stellungnahme beigelegt.

FÜR DIE GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG DANKT DIE BÜRGERINITIATIVE ALLEN UNTERZEICHNERN GANZ HERZLICH!

Im weiteren Verfahrensverlauf werden sich die Regionalen Planungsgemeinschaften mit den Stellungnahmen auseinandersetzen und vermutlich einen neuen Entwurf zum Sachlichen Teilplan „Windenergie“ erarbeiten.

Inwieweit kritische Stellungnahmen, von denen es nach Informationen der Bürgerinitiative zahlreiche gibt, im neuen Entwurf Beachtung finden, bleibt abzuwarten.

Das gesetzlich festgeschriebene Recht der Bürger auf Gesundheit und körperliche Unversehrtheit, der Schutz von Umwelt und Natur und eine höchstmögliche Lebensqualität am Wohnort müssen auch weiterhin mit Nachdruck von der Thüringer Regierung eingefordert werden.

Die BI „Lebenswertes Hochplateau - von Rittersdorf bis Milda“ wird in naher und ferner Zukunft auch weiterhin Aktionen planen und durchführen.

Alle diejenigen, welche die sogenannte Energiewende mit Augenmaß und nicht um den Preis gesundheitlicher Beeinträchtigungen / Gefährdungen, der Vernichtung der heimischen Tierwelt, irreparablen Zerstörung der Umwelt und Schädigung der touristischen Bestrebungen der Region wollen, sind mit kreativen Ideen und Vorschlägen als Unterstützer willkommen.

Der Strompreis steigt – Warum?

Jeden von uns sollte aktuell die Nachricht beschäftigen, dass im Jahr 2017 die EEG-Umlage (EEG=Erneuerbare-Energien-Gesetz) von derzeit 6,354 Cent/kWh auf 6,880 Cent/kWh steigen wird. Außer den grundsätzlich von dieser Umlage befreiten energieintensiven Industriebetrieben wird die Erhöhung für jeden Stromkunden, egal woher er seinen Strom bezieht, spürbar. Ein Grund dafür ist die steigende Differenz zwischen dem garantiert geförderten Preis für Ökostrom und dessen Großhandels-Börsenpreis. Sinkt der Börsenpreis, und das tut er unter anderem aufgrund eines Überangebotes, steigt also die Umlage. So müssen zwangsläufig alle Stromkunden eine verfehlte Energiepolitik, ja eine Energiewende um jeden Preis sicherstellen und sollen dabei auch noch eine Verschlechterung ihrer Lebensbedingungen und Naturzerstörung tolerieren. Hier ist der Gesetzgeber ernsthaft gefragt. Eine vom Bundestag verabschiedete Novellierung des EEG ist ein erster, wenn auch nur kleiner Schritt in die richtige Richtung und zeigt Ihnen und unserer Initiative, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.

Aktuelle Informationen sind auf unserer Internetseite

www.lebenswertes-hochplateau.de

eingestellt. Darüber hinaus versuchen wir Sie mit Handzetteln, ggf. auch Plakaten über anstehende Aktionen zu informieren.

JEDE UNTERSTÜTZUNG ZUR VERHINDERUNG DES WILDWUCHSES VON WINDENERGIEANLAGEN IN UNSERER UNVERGLEICHLICHEN HEIMAT UND ANDEREN SENSIBLEN REGIONEN IST WILLKOMMEN!

Da wir unsere Sachkosten ausschließlich über Spenden finanzieren, freuen wir uns über jede Unterstützung.

Unterstützerkonto: Steffen Patzer - IBAN: DE24 5005 0201 1243 6690 10

V.i.S.d.P. Thomas Heßland
Mohrental 8
99448 Rittersdorf

Verfasser: Dirk Meisinger

Kontakt: lebenswertes-hochplateau@gmx.de

Internet: www.lebenswertes-hochplateau.de

